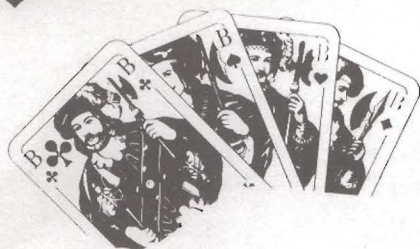




SKAT



Schleswig-Holstein
JOURNAL

Mitteilungsblatt der Skatsportvereinigung Schleswig-Holstein
und der Verbandsgruppen 22 – 23 – 24

Heft 2

4. Jahrgang

Juni 1993

DM 1,50

Berlinerin Karin Block holte Damen-Pokal 1993

Der 12. Deutsche Damen-Pokal im vogtländischen Schöneck hatte gleich mehrere gute Seiten: spannungsgeladene, gemütliche, reizende, sonnige - Erinnerungswerte allemal. Bemerkenswert vor allem, daß sich die 340 Kontrahentinnen aus allen Bundesländern und aus Polen (!) leicht und locker ins skatsportliche Geschehen stürzen konnten. Kein Wegestreß unmittelbar vor Turnierbeginn! Das war echt neu und fand besonders Gefallen. Spielen und Wohnen in einem Haus - eine Empfehlung für künftige Veranstaltungen des Deutschen Skatverbandes. So jedenfalls konnte man mehrfach aus berufenem Munde hören.

Auch Damenskat macht Staat! Das war für die wenigen männlichen Beobachter ungeachtet ihrer Mission natürlich nicht zu übersehen. Im allgemeinen ging es fair zur Sache, jedoch an allen Tischen ernsthaft genug, um dem 12. Deutschen Damen-Pokal einen hohen sportlichen Stellenwert zu bescheinigen. Soll bloß niemand meinen, Skat-Damen seien zimperlich. Nur sehen viele von ihnen - wie wohlthuend(!) - das Ganze bei weitem nicht so verbissen wie manche eingefleischte männliche Skatnatur. Allein in der Gewissenhaftigkeit der Listenführung scheint die Mannesstärke

weiter unangetastet. Oder wie anders sollte man interpretieren, daß jede vierte Liste in diesem Damenwettbewerb unter dem Strich fehlerhaft war und korrigiert werden mußte?

Dieses Manko freilich tat dem Gelingen der Veranstaltung keinen Abbruch. Das versierte Computer-Duo Bernd Eisenkolb und Lutz Engelhardt aus Zwickau und Chemnitz war aufmerksam genug, nicht den geringsten Irrtum zuzulassen und sorgte für eine rasche Auswertung der drei Serien zu je 48 Spielen. Letztlich konnten der Landesverband Sachsen und die Verbandsgruppe Chemnitz als (gemeinsamer) Veranstalter bzw. Ausrichter konstatieren, das erste große Championat des Deutschen Skatverbandes in einem neuen Bundes-

land mit beachtlichem Spielwert über die Bühne gebracht zu haben. „Es gab nur positive Stimmen. Das Land Sachsen wird uns in guter Erinnerung bleiben“, dankte die Damenreferentin Siegrid van Elsbergen in einem Fax noch einmal dem sächsischen Team.

Jede vierte Teilnehmerin kam zumindest mit einem Preis irgendwie auf ihre Kosten. Zu allererst natürlich die Pokalgewinnerin Karin Block aus Berlin. Sie zog von der ersten Serie an souverän alle Register ihres Könnens und legte mit einem Serierendurchschnitt von fast 1.600 Zählern ein ansehnliches Schlußresultat hin.

Und so sah es auf den ersten dreißig Plätzen aus:

Fortsetzung: Seite 3

**21. Kieler Woche-Skatturnier
am 27. Juni 1993, 10.00 Uhr
im Legienhof**

Schleswig-Holsteinischer Skatkalender

JUNI	12.	4. Spieltag aller Ligen	14.00 Uhr
	19.	Medelby, Preisskat Rangliste	14.00 Uhr
	27.	Kieler Woche - Skat-Turnier	10.00 Uhr
JULI	11.	Viöl, Preisskat Rangliste	14.00 Uhr
	18.	St. Annen - Sommerpokal	14.00 Uhr
AUGUST	01.	Soldatenheim Tarp - Preisskat	14.00 Uhr
	08.	Husumer-Hafentage-Preisskat	14.00 Uhr
	22.	Neumünster, Schleswig-Holstein Pokal	
	28.	Elmshorn, Preisskat - Rangliste	14.00 Uhr
SEPTEMBER	04.	Heide, Preisskat - Rangliste	14.00 Uhr
	05.	Nennndorf, NdSkV-Damenpokal	10.00 Uhr
	11.	Spieltag aller Ligen	
	12.	Westküstenpokal	
	18./19.	Deutsche Einzelmeisterschaft	
	25.	Tönning, Preisskat - Rangliste	14.00 Uhr
	25./26.	Bielefeld, Verbandstag DSkV	14.00 Uhr
OKTOBER	03.	Nartum, Oberliga - Endrunde	09.00 Uhr
	09.	Itzehoe, Preisskat - Rangliste	14.00 Uhr
	16.	Wesselburen dto.	
	17.	Büdelndorfer FC 69 - 2. Ahlmann-Cup	
	23.	Brunsbüttel, Preisskat - Rangliste	14.00 Uhr
	24.	Viöl, VG-Mannschaftspokal	09.00 Uhr
	30.	Nienbüttel, Preisskat - Rangliste	14.00 Uhr
	31.	Marne, VG-22-Jugendturnier - offen	14.00 Uhr
	NOVEMBER	06./07.	Städtepokal - Endrunde
07.		Leck, Max-Schütt-ko-Pokal-Turnier	9.00 Uhr
13./14.		Bundesliga-Endrunde	
17.		Zeven, NdSkV-Mannschaftspokal	09.00 Uhr
21.		Schuby-Pokal, Preisskat	14.00 Uhr
28.	Albersdorf, Preisskat - ohne RL	14.00 Uhr	
DEZEMBER	05.	Witzwort, Max-Schütt-ko-Pokal	09.00 Uhr
1994			
JANUAR	29.	Witzwort, Verbandsgruppentag	14.00 Uhr
FEBRUAR	12./13.	Elmshorn, VG-Einzelmeisterschaft	09.00 Uhr
	27.	4. Büdelndorf-Cup	

SKAT-JOURNAL

HERAUSGEBER: Skatsportvereinigung Schleswig-Holstein und die Verbandsgruppen 22-23-24 im Norddeutschen Skatverband

REDAKTIONSANSCHRIFT:
Geschäftsstelle: Hans Jacobs,
Lokert 11, 2251 Tating

Leserbriefe stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

IMPRESSUM

REDAKTION:
Hans Jacobs, Telefon 04862/1628

GESCHÄFTSSTELLE:
Hans Jacobs, Lokert 11, 2251 Tating

BANKVERBINDUNG:
Sparkasse Nordfriesland
BLZ 21750000
Kto.-Nr. 141032755

SATZ/DISKETTENBELICHTUNG:
Fotosatz Husum GmbH

DRUCK UND VERARBEITUNG:
Husum Druck- und Verlagsgesellschaft
25813 Husum/Nordsee, Nordbahnhofstraße 2
Tel. 04841/6081, Fax 04841/61397

Tabellen und Texte dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages anderweitig veröffentlicht werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung.

Fortsetzung von Seite 1

Name		LVPunkte
1. Karin Block	1	4.753
2. Wilfriede Scholz	4	4.418
3. Christa Wunner	1	4.397
4. Renate Bas	2	4.371
5. Wally Lobeck	2	4.331
6. Irmgard Goerner	2	4.221
7. Ilona Theissen	2	4.078
8. Sabine Naegele	8	4.024
9. Anita Liebholz	6	4.022
10. Elfriede Lorbeer	1	3.999
11. Emmi Salf	8	3.869
12. Angelika Bender	4	3.867
13. Helga Radtke	1	3.846
14. Christa Rütten	7	3.792
15. Ingrid Knobloch	2	3.790
16. Doris Rose	4	3.781
17. Ute Fitzner	4	3.761
18. Monika Gellersen	2	3.743
19. Inge Gloeser	6	3.720
20. Rosi Merz	8	3.683
21. Tina Knauerhase	1	3.666
22. Irene Höptner	2	3.656
23. Inge Keil	5	3.635
24. Ursula Skrzpczak	2	3.610
25. Christa Schaller	8	3.593
26. Gisela Rögelein	8	3.592
27. Carmen Massenberg	4	3.586
28. Gunhild Karnatschke	2	3.585
29. Helga Obernowitz	3	3.571
30. Elisabeth Schaback	2	3.569

Die traditionelle Landesverbandswertung ergab im vorderen Feld folgendes Bild:

Platz	LVPunkte	Spiele		Zahl der Teilnehmer
		gew.	verl.	
1.2	38.954	374	44	94
2.1	36.693	348	32	32
3.8	35.836	345	38	45
4.4	35.724	356	42	53
5.3	33.225	341	57	39

Schon am Vorabend hatte der 12. Deutsche Damen-Pokal einen besonderen Höhepunkt. LV s-Chef Werner Landmann feierte seinen „70.“. Große Gratulationszeremonie bei siebenzig brennenden Kerzen. So hoch gereizt, entschloß sich der Jubilar zu einer außergewöhnlichen Spielansage: „Eine Saalrunde Sekt!“ Auch deshalb war Schöneck eine gute Skatadresse.

Voranzeige:

Schleswig-Holstein 1993

am 22. August 1993, 10.00 Uhr

in Neumünster - Holstenhalle, Halle II

1. Preis 1.000,— DM

Ausgabe 3/93 erscheint am 25. Juli 1993
Redaktionsschluß: 10. Juli 1993

In den Urlaub mit Thomsen's Reisedienst



Fordern Sie unseren Prospekt mit vielen schönen und preiswerten Angeboten an.

Reisedienst H.G. Thomsen

Heinewang 5 · 2251 Viöl · Tel. 0 48 43 / 6 23 · Fax 0 48 43 / 3 87

Heider Sieger im Skat gegen Meldorf

Im Skatvergleichskampf der Skatclubs „Had'n-Lena-Meldorf und 1. Heider Skatclub von 1974 konnten die Heider auch das Rückspiel in Meldorf gewinnen. Somit ging der einmal im Jahr ausgespielte Pokal an den 1. Heider-Skatclub von 1974.

Die Heider siegten mit einem komfortablen Vorsprung von 2.326 Punkten und erzielten mit ihrer 15er Mannschaft insgesamt in 2 runden je 48 Spiele erstaunliche 33.934 Punkte. Aber auch die Meldorfer belegten mit 31.608 Punkten eine beachtliche Leistung an den Tag. Die fünf besten Einzelspieler erzielten folgende Punktzahl:

1. Walter Bremer, Heide
3.037 Punkte
2. Magda Meusel, Meldorf
2.685 Punkte
3. Karl Mehlert, Heide
2.572 Punkte
4. Heinz Martens, Meldorf
2.481 Punkte
5. Heinz Claußen
2.437 Punkte

Werner Ruge

1. Heider Skatclub von 1974

Verbands-Einzelmeisterschaft in Leck/Nordfriesland

280 Teilnehmer hatten sich an zwei Tagen in der Nordfrieslandhalle in Leck zur Einzelmeisterschaft eingefunden. Hiervon konnten sich 31 Herren, 8 Damen, 5 Senioren und 6 Junioren für die Norddeutsche Einzelmeisterschaft qualifizieren.

In der hervorragend geeigneten Nordfrieslandhalle wurde an zwei Tagen in harmonischer Atmosphäre um Sieg und um Punkte gerungen.

Bei der Siegerehrung am Sonntag konnte der Präsident des Skatverbandes Westküste Schleswig-Holstein, Werner Ruge aus Heide, dem gastgebenden Verein „Skatfuchse Leck“ dafür den Dank aller Beteiligten aussprechen.

Alle Turniere des Verbandes, so die Bekanntgabe des Präsidiums, werden in Zukunft in größeren Hal-

len ausgetragen. Es hat sich gezeigt, daß auch die Nichtraucher unter den Skatern voll des Lobes über die guten Bedingungen einer guten Be- und Entlüftung waren.

Die jeweils ersten 3 Plätze belegten bei den:

HERREN

Rolf Begin, Elveshörn

10.016 Punkte

Peter H. Lorenzen, Leck

9.828 Punkte

Willi Color, Husum

9.837 Punkte

DAMEN

Elke Becker, Eddelak 10.224 Punkte

Helga Oscewski, Lola 8.733 Punkte

Anni Röh, Leck 8.595 Punkte

SENIOREN

Hans Martinsen, Leck 7.548 Punkte

Hugo Ehlers, Lola 6.978 Punkte

Alfred Willums, Heide 6.600 Punkte

JUNIOREN

B. Harbatsch, Marne 4.048 Punkte

F. Pachurka, Marne 3.730 Punkte

A. Lorenzen, Bredst. 3.558 Punkte

Werner Ruge



WALDSCHÄNKE
WALLSBÜLL

2391 Wallsbüll • Norderstr. 1 • Tel.: 04639/339

Wir richten für Sie aus:

Familienfeste • Richtfeste • Betriebsfeste • usw.

Weitere
Preisskattermine:



21. Internationales Skat-Turnier „Kieler Woche“

- Ausrichter:** Förde Jungs Kiel
Datum: Sonntag, den 27. Juni 1993
Austragungsort: Legienhof, Legienstraße, 2300 Kiel 1
Parkplätze: ausreichend am Ort vorhanden
Beginn: 1. Serie 10.00 Uhr - 2. Serie 13.00 Uhr - 3. Serie 15.00 Uhr
Startgeld: **16,50 DM** einschl. Kartengeld je Teilnehmer, wird am Spieltisch kassiert.
20,— DM je Mannschaft für den Mannschaftswettbewerb bei Abholung der Startkarten.
- Meldungen:** Klubweise am Spieltag
- Auskunft erteilt:** **Dieter Lotz, Michelsenstraße 39, 2300 Kiel 1, Tel. (04 31) 6 33 65**
- Teilnahmeberechtigt:** Alle Skater, Mannschaften bestehen aus 4 Einzelspielern
Abrechnung: **1,— DM** für jedes verlorene Spiel bei der Spielleitung
Achtung: Gespielt werden 3 Serien zu je 48 Spielen. Die Startkarten sind bis 9.30 Uhr im Spiellokal abzuholen. Die Tageskasse ist ab 8.30 Uhr geöffnet. Siegerehrung gegen 18.00 Uhr.
- Quartiere:** Quartierwünsche werden durch den Verkehrsverein der Landeshauptstadt Kiel e. V., 2300 Kiel 1, Sophienhof, Tel. (04 31) 6 22 30 und 6 36 60 angenommen.
- Preise:** Herren-Mannschaften
1. Preis 500,— DM und Pokal, weitere Preise nach Beteiligung
Damen-Mannschaften
1. Preis 100,— DM und Pokal
Junioren-Mannschaften Pokal
1. Preis 1.000,— DM in bar und Pokal und der Ehrenpreis der Stadt Kiel
2. Preis 750,— DM in bar und Pokal
3. Preis 500,— DM in bar und Pokal
4. Preis 400,— DM in bar
5. Preis 300,— DM in bar
6. Preis 200,— DM in bar
Beste Dame 1 Pokal
Bester Junior 1 Pokal

Mindestens 50 garantierte Geldpreise und weitere Geld- und Sachpreise nach Beteiligung.

Wir wünschen allen auswärtigen Teilnehmern eine gute Anfahrt und einen angenehmen Aufenthalt in der

Olympia Stadt Kiel



HOLSTEN

Die Geschichte des Marner SCAT-CLUBS

Im Jahre 1873 gründeten der Kaufmann Heinrich Clausen, der Brauereibesitzer Jakob Dibbern, der Apotheker Carl Schütte und der Kaufmann Heinrich Sievers den Marner Scat-Club. Er gehörte bald zu den wichtigen und angesehenen Vereinen in Marne. Die zugehörigen Herren waren Kaufleute, Lehrer, Apotheker, Ärzte, Beamte, Handwerker, Vertreter von Verwaltung und Politik aus Stadt und Umland, im wesentlichen also Marner Honoratioren. Damen waren nicht beteiligt.

Die Zusammenkünfte des Scat-Clubs fanden zuerst an Stammtischen statt, später in einem eigens hergerichteten Raum einer Gastwirtschaft, der mit Antiquitäten und Kuriositäten reich dekoriert war, die im Laufe der Jahre gesammelt worden waren. 1905 zog der Club in ein eigenes Haus mit Clubzimmer und Ausstellungsraum. Nicht zuletzt Geldschwierigkeiten führten 1920 zum Verkauf des Hauses mit der Sammlung an die Stadt Marne. Der Schuldirektor Dr. Oskar Beber übernahm die Betreuung. 1928 erfolgte eine systematische Bearbeitung und Aufstellung durch Dr. Stierling, Altona, und Dr. Tode, Kiel. Durch zahlreiche Schenkungen wuchs die Sammlung stetig. Dr. Beber setzte sich für einen Anbau ein, der schließlich ab 1954 erfolgte. 1957 wurde die neu aufgestellte Ausstellung eröffnet.

Bald danach starb der zum Marner Ehrenbürger ernannte Dr. Beber und es fand sich kein Nachfolger in der Betreuung des Museums. Mangels Interesses verfiel es in den 60er Jahren. Die Objekte litten unter Feuchtigkeit, einiges wurde „in Privatbesitz überführt“. 1977 - 79 fand eine Neubearbeitung und Neuaufstellung statt durch eine studentische Arbeitsgruppe des Seminars für Volkskunde der Universität Kiel unter Leitung von Prof. Dr. Konrad Köstlin. Zur Unterstützung des Museums wurde der Gemeinnützige Förderverein Heimatmuseum Marner Scatclub von 1873 e. V. gegründet.

Die Aufgaben der Sammlung einst und jetzt

Wie schon angedeutet, entstand die Sammlung allmählich nach 1873. Die Clubgründer und viele ihrer Skatbrüder hatten ihre Ausbildung „in der weiten Welt“ erhalten und dort studentische Verbindungen kennengelernt. Viele Züge der Clubsetzung stammen von den Burschenschaften. Die damit verbundene nationale Gesinnung war auch Anlaß zum Sammeln von „vaterländischen Altertümern“, worunter altes Kulturgut verstanden wurde.

Alles mögliche, vom kleinen Bild bis zur Eichentruhe, kam nach und nach zusammen. Es diente zunächst als Dekoration für die altdeutsche Gemütlichkeit, die zeittypisch war für solche Geselligkeitsvereine der Männer. Museumscharakter bekam die Sammlung mit der Aufstellung im eigenen Raum. - Auf ähnliche Weise entstand übrigens die Sammlung des Rendsburger Museums, begonnen durch den Verein der Kampfgenossen.

Den Charakter eines Heimatmuseums bekam die Sammlung unter der Betreuung von Dr. Beber. Auch nach der letzten Neuaufstellung 1977 - 79 ist es Heimatmuseum geblieben. Die Art der Aufstellung hat sich geändert. Die Stücke werden nicht mehr vorwiegend nach Material, Form, Alter geordnet, sondern zu bestimmten Themen zusammengestellt.

Die Auswahl der Themen, nach denen gruppiert wurde, war weitgehend durch den Bestand der Sammlung bestimmt. Dieser ist durch die Auswahl, die die Skatbrüder getroffen haben, sowie durch die Schenkungen entstanden. Deshalb schien es geboten, den Scatclub und die Geschichte des Museums, selbst zu einem Ausstellungsschwerpunkt zu machen. Das ist in den ersten beiden Abteilungen („Kojen“) links und rechts des Eingangs geschehen.

156 „Skat-Klopfer“ kämpften um den „Goldenen Dom“

Meldorf. „18-20-0-24“-Zahlen, die unentwegt durch den Raum im Gasthof „Stange“ hallten. Eifrig wurden Karten gemischt und zügig ausgeteilt. Ein kurzer Blick in die eigenen Karten, ein kurzer Blick zum Gegenspieler. Nichts wurde beim Skatturnier um den „Goldenen Dom“ dem Zufall überlassen. Die Spieler wirkten ernst und konzentriert, versuchten die Taktik der Mitspieler auszuspähen. 156 „Skat-Klopfer“ gaben sich über Stunden dem Spiel hin.

Immerhin winkten den Siegern in der Einzel-, Mannschafts- und Doppelwertung Geldpreise in Höhe von 500,— DM. Wer wollte da schon einen Fehler im Spiel riskieren. Die Veranstalter des Skatklubs „Had'n Lena“ zeigten sich zufrieden. Die Zahl der Teilnehmer übertraf alle Erwartungen. Mit peinlicher Akribie wurde jeder Spielzug schriftlich festgehalten. Da floß bei einigen Skat-Spielern schnell der Schweiß, als es darum ging, sich in der Wertung durchzusetzen.

Siegerin bei den Damen wurde Käthe Jensen aus Husum mit 2.499 Punkten. Beim Gemischten Doppel siegten Claus Clausen und Wiebke Schumacher Petersen mit 4.627 Punkten vor Hans-Dietrich Asmussen und Doris Möller mit 4.617 Punkten und Ingwer Henksen und Erwin Feddersen mit 4.539 Punkten. Sieger in der Mannschaftswertung wurde der VfB Schuby vor dem Meldorfer Skatclub „Had'n Lena“ und dem Skatclub Föhr. In der Einzelwertung der Herren siegte Peter Richtsen mit 3.316 Punkten vor Walter Oberleitner mit 3.030 Punkten und Hans-Joachim Biermann mit 2.973 Punkten.

Öffnungszeiten:

Dienstag-Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag 10.00 bis 12.00 Uhr

Gruppen ab 10 Personen auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Tel. (0 48 51) 7 30

10 Jahre Skatclub Förde Jungs!

Am 13. Januar 1983 von 9 Skatfreunden gegründet, haben wir schon 10 Jahre geschafft. 6 Gründungsmitglieder sind heute noch dabei. Sogar zwei Vorstandsmitglieder, Dieter Zischke als Kassierer und Reinhard Groth als Schriftführer, sind immer noch aktiv dabei. 42 aktive und 11 passive Mitglieder sind wir zur Zeit. Was uns dabei leider fehlt, trotz unserer Größe, sind Jugendliche.

Am ersten Sonntag im Februar, dem 7.2.1993 führten wir unser 10. Förde-Pokal-Turnier durch. Aus Anlaß des 10jährigen Jubiläums überreichte uns Dieter Lotz mit herzlichen Grüßen einen Ehrenteller der VG 23.

Mit 176 Teilnehmern war unser Turnier wieder gut besucht. Nach zügigem Verlauf fand schon um 17.45 Uhr die Siegerehrung statt. Nachfolgend die Sieger-Mannschaften:

1. Kombination Kieler Buben/
Kreuz Dame Bordesholm
Olaf Marquardt, Uwe Spehrs,
Brigitte Strehlov,
Gerd Buddenbig 13.930 Punkte
2. Förde Jungs III 13.894 Punkte
3. Harm.Flensburg 13.596 Punkte
4. Kieler Buben
5. SC Kalübbe I

Beste Dame:

Brigitte Strehlov mit 3.712 Punkten.

Einzelsieger:

1. Olaf Marquardt, Kreuz Dame
Bordesholm 4.485 Punkte
2. Hannes Behrens,
Kieler Buben 4.367 Punkte
3. Horst Rothermund,
Förde Jungs Kiel 4.340 Punkte

Die meisten Teilnehmer sind wohl zufrieden nach Hause gegangen, und wir freuen uns aufs Wiedersehen im nächsten Jahr.

Den Termin für die Feier zum 10jährigen Jubiläum mußten wir aus technischen Gründen auf den 24. April 1993 legen. Um an diesem Tag den Kontakt mit anderen Skatclubs pflegen zu können, hatten die Förde-Jungs zu einem 4er Mannschaftsturnier eingeladen. 16 Mannschaften aus nah und fern, 3 Mannschaften von unseren Freunden, den Gasteiner Buben aus Berlin, und 5 Mannschaften des

Gastgebers nahmen an dem Jubiläumsturnier teil.

Für die Jubiläumsgeschenke der Skatclubs St. Annen, Skatfreunde Flensburg, PSCN und Kalübbe, sowie die freundlichen Begrüßungsworte insbesondere von Johannes Jürgens habe ich mich gleich bedankt. Ich möchte aber diese Gelegenheit nutzen, das herzliche Dankeschön an alle, die teilnahmen, noch einmal zu bekräftigen. 2 mal 48 Spiele wurden dann sehr zügig und ohne Probleme gespielt. Einschließlich Begrüßung und Preisverteilung dauerte es nur 5 Stunden.

Die Siegermannschaften:

1. SC Kalübbe mit Marko Funke,
Helmut Nordhaus,
Wilfried Hausschildt,
Johannes Jürgens 9.529 Punkte
2. 1. Gaardener SK 9.299 Punkte
3. 1 SC St. Annen 9.217 Punkte
4. Skatfre.Flensbg. 9.200 Punkte
5. Harmonie Flensb. 8.507 Punkte
6. Damp Vogelsang 8.342 Punkte

Für diese Mannschaften gab es Geldpreise und Pokale.

Für ein Jubiläumsturnier ist ein 4er Mannschafts-Wettbewerb sicher eine gute Sache. Nachahmern sei empfohlen, sich über die Höhe des Startgeldes Gedanken zu machen. 20,— DM pro Mannschaft voll ausgeschüttet, zusätzlich die Hälfte des Geldes für verlorene Spiele, ergibt für eine sinnvolle Preisgestaltung einfach zuwenig. In unserem Fall hat ein zusätzlich durchgeführter Preiskat dieses Manko etwas kaschiert. Übrigens, den Vergleichskampf, den wir gleichzeitig mit den Berlinern ausgespielt haben, gewannen die Förde Jungs. 10 Spieler auf beiden Seiten wurden gewertet. Da es der dritte Sieg hintereinander war, wurde der Wanderpokal nach 7 Vergleichskämpfen endgültig von den Förde Jungs gewonnen.

Am Abend des 24. war dann ab 18.30 Uhr Feiern angesagt. Ich freute mich sehr, daß ich 72 Gäste begrüßen durfte, darunter drei Ehemalige. Mit besonderem Hallo wurde Otto Tams begrüßt, der aus Nürnberg angereist war. Zur Auflockerung des Festes hatten wir eine Trachtengruppe eingeladen, die für viel Kurzweil sorgte. Gemeinsam

mit unseren Berliner Freunden verbrachten wir einen schönen, feuchtfrohlichen Abend.

Den Abschluß der Feierlichkeiten zum 10jährigen Jubiläum bildet die Wochenendfahrt ins Blaube vom 20. bis 22. August 1993. Wenn dem Vorstand und dem Festausschuß die Planung so gut gelingt, wie bei den bisherigen Feiern, wird das ein wunderbares Wochenende glaubt

Otto Buck

Ingwer Harksen

ist neuer Stadtmeister

Gute Beteiligung beim 5. Skattturnier

Büsum. Mit 101 Teilnehmern fand das 5. Büsumer Ranglistenturnier des 1. Büsumer Skatclubs „Büsumer Krabbe“ in diesem Jahr unter großer Beteiligung statt. Der Austragungsmodus sah zwei Mal 48 Spiele vor. Am Ende konnte der 1. Vorsitzende Bernd Kurze folgenden Spieler als besten auszeichnen: Ingwer Harksen aus Friedrichstadt wurde mit 2.996 Punkten Stadtmeister.

Auf den Plätzen folgten Boy Heimbockel aus Husum (2.981) und Günter Seyfarth (2.919), St. Annen. Bei den Damen sicherte sich Gudrun Siemer (2.493) aus Meldorf den Titel. Auf Platz zwei spielte sich Wiebke Schuhmacher-Petersen von Wyk auf Föhr (2.246). Bei den Jugendlichen siegte Jörg Hartung (2848) vom Büsumer Skatclub.

In der Mannschaftswertung ergab sich folgende Rangliste: 1. Meldorf (10.048), 2. St. Michaelsdonn (9.343) und 3. St. Annen (8.934). Die Turnierleitung lag in Händen von Dittmer Nagorny (Meldorf), Werner Griese und Helene Möller (beide Büsum).

Herbert Frahm (80) kennt alle Kniffe

Die große Lust auf Skat

Marne - Viele nennen ihn liebevoll den „Turnvater Jahn der Marner Skatjugend“: Herbert Frahm. Der pensionierte Eisenbahner ist der Gründungsvater der Jugendgruppe des „Marner Skatvereins „Karo 7“, der größten und erfolgreichsten Skat-Jugendgruppe Norddeutschlands. „Wir sind etwa zwanzig Spieler“, berichtet Herbert Frahm stolz. Während immer mehr Vereine von Nachwuchssorgen geplagt werden, ist die „Karo 7“ Jugendgruppe seit ihrer Gründung vor zehn Jahren immer größer geworden. 13 Jugendliche zählte die Gruppe seinerzeit bei ihrem ersten Treffen. Für den stetigen Zulauf nennt Herbert Frahm einen einfachen Grund: „Menschenführung“.

„Die Jugend ist meine Freude“, gesteht der 80jährige, „und die Marner Skatjugend macht mir soviel Freude, das glaubt kein Mensch.“ Diese Leidenschaft überträgt sich eben auf die Jugendlichen.

Herbert Frahm ist immer dabei, wenn sich die Jugendgruppen dienstags um 17.30 Uhr im Marner Skatclubmuseum trifft. Die Altersgruppe ist dann unter sich. „Wenn die mit den Erwachsenen spielen, die seit Jahren alle Tricks und Kniffe kennen, verlieren sie nur die Lust“, sagt Herbert Frahm. Fast nur Jungs sitzen dann an den Tischen und reizen um Punkte. Nur zwei Mädchen kommen öfter zum Kartenspielen - aus Hemmingstedt.

„Mit dem Skatspielen muß man früh anfangen, damit man alle Kniffe kennenlernt“, begründet Herbert Frahm seinen Einsatz für die jungen Kartenspieler. Auch wenn bei ihm der gesellige Spaß im Vordergrund steht: Bei mir werden die Jungs auf Leistung getrimmt“, sagt der Pionier der Marner Skatjugend.

Das hat sich gelohnt: Die Marner heimsen einen Turniersieg nach dem anderen ein, das Regal im Marner Museum mit den errungenen Pokalen ist prall gefüllt. „Bei einem Turnier haben die Jungs mal soviel Pokale geholt, daß wir sie kaum in den Kofferraum bekommen haben“, erinnert sich Herbert Frahm lachend. Die Erfolgsbilanz ließe sich endlos fortsetzen: Die Marner belegen immer vordere Plätze, schon öfter wurden sie norddeutsche Meister. In diesem Jahr nehmen Frank Pachurka, Markus Witt, Carsten Schulz und Marco Borwiek an der Deutschen Meisterschaft teil und sind zudem für die norddeutsche Einzelmeisterschaft qualifiziert.

Die vielen, vielen Skatabende haben sich für diese vier genauso gelohnt wie für all die anderen der Jugendgruppe, schon wegen der geschulten Konzentrationsfähigkeit: „Beim Skat muß man rechnen können und genau aufpassen“, sagt Herbert Frahm, „man muß genau wissen, wieviele Punkte der Gegner schon hat und welche Karten schon gespielt wurden.“

Am vergangenen Sonnabend hat Herbert Frahm mit seinen Skatfreunden seinen 80. Geburtstag gefeiert, und am 30. Oktober richtet die Skatjugend ihm zu Ehren ein Jubiläumsturnier aus. Einer der Geburtstagsgäste, Michael Rave, ist sogar extra aus seinem Studienort Tübingen nach Hause gekommen, um mit seinem „Skatvater Frahm“ zu feiern.



Restaurant LEGIENHOF

2300 Kiel 1 · Legienstraße 22 · Telefon 04 31 / 55 10 08

5 vollaut. Doppelkegelbahnen · Club- und Gesellschaftsräume von 20 - 400 Personen

>> Die offizielle Austragungsstätte für Veranstaltungen der VG 23 <<

166 Teilnehmer beim Preisskatturnier des St. Anner Skatclubs

Mannschaftspokal an die Gastgeber

St. Annen. Die stolze Zahl von 166 Teilnehmern konnte der 1. Vorsitzende des 1. St. Anner Skatclubs, Helmut Völtzke, zum traditionellen Preisskatturnier im Gasthof St. Annen begrüßen. Bürgermeister Hans-Otto Schmidt sprach dem Skatclub seine Anerkennung für die Ausrichtung des Turnieres aus und überreichte als Spende der Gemeinde einen Pokal, den der spätere Einzelsieger erhielt. Welch hohen Stellenwert dieses Turnier unter den Skatspielern hat, zeigt unter anderem, daß Teilnehmer aus ganz Schleswig-Holstein und sogar aus Berlin dabei waren. Bei der Siegerehrung hob Völtzke besonders hervor, daß sämtliche Startgelder als Gewinne wieder an die erfolgreichsten Einzel- und Mannschaftsspieler ausgegeben werden.

Groß war natürlich die Freude, als

der gastgebende Skatclub St. Annen zum Mannschaftssieger ausgerufen wurde. Die Skatspieler Kurt Völtzke, Bernhard Herwig, Günter Seyffarth und Herbert Zeblin erreichten 9.060 Punkte. Es folgten eine Spielgemeinschaft aus Heide und St. Annen (8.950 Punkte) und die „Reizenden Buben“ aus Eddelak (8.747 Punkte). Einzelsieger wurde Rolf Baier vom Skatclub Elveshörn mit 2.894 Punkten. Es folgten Helmut Carstens, St. Annen (2.824), Heiner Lorenzen, Leck (2.753), Hans-Jürgen Dethloff, Elmshorn (2.724), Hans-Hermann Unruh, Eddelak (2.691), Peter Kock, Garding (2.671), Jörg Baaß, Eddelak (2.638), Dietmar Nagorny, Meldorf (2.633). Mit 2.486 Punkten wurde Gisela Schulz von den „Goldenen Buben“, Husum, beste weibliche Teilnehmerin.

Damen-Oberliga Staffel Nord

1.	1. SC Silberstedt	23	23.841	14:4
2.	1. SC Billstedt	20	20.666	13:5
3.	Conc. Lübeck II	24	23.801	13:5
4.	TV Grebin	23	23.336	13:5
5.	Skatfuchse Leck	22	23.471	12:6
6.	Brunsbüttel	22	23.728	11:7
7.	1. Kieler SK	23	22.441	10:8
8.	Am Kalkberg	24	22.374	10:8
9.	VfB Schuby	23	21.580	8:10
10.	1. SC Sylt	22	21.107	8:10
11.	1. Moisinger SC	24	20.603	8:10
12.	PSCN Kiel II	23	20.589	6:12
13.	Holstentor Lübeck II	24	19.921	6:12
14.	Joker '78	23	19.476	6:12
15.	Holstentor Lübeck I	24	17.503	4:14
16.	1. Heider SC	22	18.940	2:16



Zwei in einem Haus

Schleswigs

1. Profi-Copy-Center

Copy Center

Wir fertigen u. a.:

- Einladungen
- Menü- und Speisekarten
- Preislisten
- Plakate bis DIN A2
- Spiral- und Klebebindungen

Alle Kopien mit Bedienung!

Telefon (0 46 21) 2 44 58

" CANON-
Farbkopien "

Beratung durch den
aktiven Skatspieler
Hanni Phillip

- Diverse Skatembleme -

Das Fachgeschäft
für Sport- und Ehrenpreise

Sport- und
Ehrenpreise
in großer
Auswahl für
alle Sportarten



Ansehen — Anfassen
Auswählen

SC sport cup
SPORTPREISE

Lollfuß 41

2380 Schleswig

Telefon (0 46 21) 2 44 58

" Turnierzubehör "

**Ergebnisse vom Turnier
„Meister der Meister“
in Vollersode vom 18.04.1993
beim Titelverteidiger
G. Scheffs, SC Goldene Herzen**

Teilnehmer nur 182, Aussteiger 13, eine Startkarte nicht abgegeben, 96 Teilnehmer erhalten von mir noch je einen Zinnteller

1. Werner Griese			
Büsumer Krabbe	VG 22	4.421	
2. Wolfgang Pape			
Fidels Buben, Bremen	VG 28	4.292	
3. H. J. Schultz			
Vahrer Buben	VG 28	4.239	
4. Dr. Nagel			
SC Scharbeutz	VG 24	4.208	
23. Dieter Rehmke			
Treffpunkt Kropp	VG 23	3.580	
28. Frank Lingens			
Lubeca Lübeck	VG 24	3.510	
31. Heiko Wulf			
SC Silberstedt	VG 23	3.409	
34. Volker Nagel			
1. Führer SC	VG 22	3.356	
35. Werner Böhm			
Auerhähne Oelisdorf	VG 22	3.340	
36. Wille Kopisch			
Ulen Spiegel Möln	VG 24	3.331	
37. Kurt Völtzke			
Treene SK Friedrichst.	VG 22	3.313	
44. Norbert Steiner			
Goldene Buben Husum	VG 22	3.277	
46. Dietmar Nagorny			
Lola Hohenlockstedt	VG 22	3.269	
47. Harksen			
Friedrichstadt	VG 22	3.221	
51. Elke Becker			
Reizende Buben			
Eddelak	VG 22	3.205	
55. Werner Czech			
Förde Jungs Kiel	VG 23	3.170	

**Ergebnisse der
Deutschen
Mannschaftsmeisterschaften
in Weingarten**

DAMEN

1. Lechfelder SC 84	VG 89	26.403
2. Hansa Hamburg	VG 20	25.573
3. SC Silberstedt	VG 23	25.524
4. Concordia Lübeck	VG 24	24.432
5. Rauch passé Hamm	VG 47	24.386
7. SC Sylt	VG 22	23.569
12. SG Goldene Buben/ Pik As Husum	VG 22	22.449

JUGEND

1. Auswahlmannschaft	VG 31	26.001
2. Lustige Buben Löhne	VG 47	24.783
3. 1. SC Zehlendorf I	VG 15	23.873
10. Karo 7 Marne	VG 22	21.087
12. Stichlinge Osterrönfeld	VG 23	20.536

HERREN

1. Skatfr. Niederkrüchten	VG 40	27.013
2. Die Hanseaten Bremen	VG 28	26.960
3. Pik As Brühl	VG 68	26.746
4. Vahrer Buben I	VG 28	26.671
5. Die bösen Sieben Dülken	VG 40	26.538
6. Kieler Buben I	VG 23	26.270
20. Kieler Buben II	VG 23	24.337
23. Lüb.ASSE im Post SV	VG 24	24.259
28. SK Garding	VG 22	24.175
31. Probsteier Buben	VG 23	23.996
47. 1. Ostsee Kiel	VG 23	23.274
53. Muntere Buben Moisling	VG 24	22.960
67. SC Elveshörn	VG 22	22.601
89. VfB Schuby	VG 23	21.855

1. Bundesliga - Nord

1. Gardinger SK	22	37.514	20: 7
2. Eule Bremerhaven	28	34.143	20: 7
3. Schb.Lindhorst	30	37.711	19: 8
4. Kieler Buben	23	37.698	18: 9
5. Hage - Berum	29	35.133	17: 10
6. TSC Krohnshagen	23	34.560	17: 10
7. Alsterdorf Hamburg	20	33.586	13: 14
8. Hansa Hamburg	20	33.590	12: 15
9. Rosenbl.Pinneberg	20	32.830	12: 15
10. Herz Neun Hannover	30	32.400	12: 15
11. Hanseaten Bremen	26	31.151	12: 15
12. 1. Ostsee SC Kiel	23	32.747	10: 17
13. Elveshörn Elmshorn	22	31.118	10: 17
14. 1. SC Minden	49	30.714	9: 18
15. Vahrer, Bremen	28	30.686	8: 19
16. Schneverdingen	30	29.646	7: 20

**OBERLIGA-NORD
Schleswig-Holstein**

1. Hohenlockstedt II	22	25.902	14: 4
2. 1. SC Sylt	22	24.553	12: 6
3. Goldene B. Husum	22	24.500	12: 6
4. FC Loose	23	24.284	12: 6
5. Kieler Buben II	23	24.138	10: 8
6. Kreuz D. Bordesholm 23		22.953	10: 8
7. Glückstädter Matjes	22	22.365	9: 9
8. 1. Kieler SK	23	21.984	9: 9
9. Heidew.Harrislee	23	21.402	9: 9
10. Hohenlockstedt I	22	20.759	9: 9
11. Tura A. Norderstedt	20	23.140	8: 10
12. Elvesh. Elmshorn II	22	21.972	8: 10
13. 1. Ostsee SC Kiel II	23	22.773	7: 11
14. VfB Schuby	23	20.908	7: 11
15. Alsterb. Hamburg	20	19.119	6: 12
16. Gardinger SK II	22	18.913	2: 16

Schiedsrichterprüfung

Am 27. Juni 1993 wird in Silberstedt ein Lehrgang mit anschließender Prüfung zum Skatschiedsrichter durchgeführt

Unter der Leitung von Dieter Rehmke, Mitglied des deutschen Skatgerichts, treffen sich 20 Teilnehmer aus den Verbandsgruppen 22, 23 und 24.

**HUSUMS
BRAUHAUS**

*...wenn
Sie
was
erleben
wollen!*

Husums erste private Gasthausbrauerei
Tel. 0 48 41 / 30 85

VERBANDSLIGA A

1	TV Grebin II	13:5	24981
2	TSV Lepahn II	12:6	23725
3	1. Schönberger SK II	11:7	23705
4	Sfr. Neumünster II	11:7	23667
5	Herz AS Neumünster II	11:7	23068
6	PSCN Kiel I	10:8	23749
7	1. Kieler SK II	10:8	22547
8	Förde Jungs Kiel III	10:8	20933
9	Reiz An Kiel II	9:9	25139
10	Heikendorfer SV I	9:9	23688
11	TSV Lepahn III	9:9	22517
12	Karo-V. Wankendorf II	8:10	21385
13	Sfr. Neumünster III	7:11	22407
14	SC Kalübbe III	6:12	21085
15	1. Schönberger SK III	4:14	20544
16	PSCN Kiel II	4:14	20129

LANDESLIGA

1	Probsteier Buben I	15:3	26855
2	Skatfr. Neumünster I	14:4	25828
3	SC Kalübbe II	13:5	26136
4	Förde Jungs Kiel II	11:7	23554
5	TSV Lepahn I	11:7	23351
6	Förde Jungs Kiel I	10:8	22902
7	SC Sterup/Tarp I	10:8	22273
8	Bollingstedter Summer I	10:8	22098
9	Skatfr. Flensburg I	9:9	24115
10	Heidew. Harrislee II	9:9	21770
11	Karo-V. Wankendorf I	8:10	22939
12	Friesia Flensburg I	7:11	21793
13	1. Trappenkammer SK I	5:13	20628
14	1. Schönberger SK I	5:13	19643
15	SC Harrislee I	4:14	17815
16	Reiz An Kiel I	3:15	19305

BEZIRKSLIGA B

1	Schönkirchener Jungs II	17:1	25852
2	SC Schwentine I	14:4	24567
3	1. Gaardener SC I	12:6	*23326
4	Kartoffelgrand	11:7	23007
5	Förde Jungs Kiel IV	10:8	23963
6	TSV Kronshagen II	10:8	23066
7	1. Gaardener SC III	10:8	21539
8	SK Kieler Jungs I	9:9	20499
9	Stichlinge Osterönfeld I	9:9	20097
10	1. Eckernförder III	9:9	*21430
11	Joker 78 III	5:13	19433
12	FT Preetz I	7:11	22547
13	1. Kieler SK III	7:11	*15210
14	Schönkirchener Jungs I	8:10	*15569
15	Förde Jungs Kiel V	4:14	18168
16	Kortenkieker Bordesholm	0:18	17351

* = Ergebnis unter Vorbehalt.

VERBANDSLIGA B

1	Joker 78 II	15:3	26706
2	Damp Vogelsang I	14:4	25603
3	Sfr. Flensburg II	13:5	25159
4	1. SC Silberstedt I	12:6	25054
5	Kreuz Dame Bordesholm II	10:8	23180
6	Grünweiß Flensburg I	10:8	23152
7	Bollingstedter Summer II	9:9	19817
8	Kortenkieker Bordesholm I	9:9	22765
9	Herz As Neumünster II	8:10	21896
10	Büdelsdorfer Buben I	8:10	21697
11	Damp Vogelsang II	8:10	21689
12	SK Eggebek I	7:11	20363
13	FC 69 Büdelsdorf I	6:12	21228
14	Schwansener Sfr. I	6:12	20752
15	Sterup/Tarp II	5:13	21232
16	Treffpunkt Kropp I	4:14	20068

BEZIRKSLIGA A

1	Schellhorner Bub. I	14:4	26614
2	Groten As I	13:5	23583
3	1. Gaardener SC II	12:6	24272
4	Schellhorner Buben II	12:6	23258
5	Groten As II	11:7	22400
6	FT Preetz III	11:7	20840
7	FT Preetz II	9:9	20960
8	Helkendorfer SV II	9:9	20232
9	SC Meimersdorf II	8:10	21561
10	Herz As Neumünster IV	8:10	21348
11	SC Kalübbe IV	8:10	21141
12	Herz As Neumünster III	8:10	18901
13	Schwale Buben I	7:11	22296
14	SC Meimersdorf I	7:11	19655
15	1. Gaardener SC IV	6:12	18536
16	SV Boostedt I	1:17	6880

BEZIRKSLIGA C

1	1. Eckernförder II	15:3	26791
2	Büdelsdorfer Buben II	12:6	23613
3	TSV Rieseby I	12:6	22706
4	1. Eckernförder I	11:7	23717
5	Börsen Asse II	11:7	21868
6	FC 69 Büdelsdorf III	11:7	21817
7	VIB Schuby II	11:7	19290
8	1. SK Silberstedt II	10:8	23008
9	1. Schleswiger SC I	9:9	21752
10	TSV Hüsby I	9:9	21215
11	Treffpunkt Kropp II	7:11	19767
12	TSV Rieseby III	7:11	19116
13	1. Silberstedter III	6:12	21023
14	Büdelsdorfer Buben III	6:12	19530
15	FC 69 Büdelsdorf IV	5:13	19108
16	SFK Loose I	2:16	11468

BEZIRKSLIGA D

1	Friesia Flensburg III	16:2	26742
2	Heidew. Harrislee III	14:4	24326
3	Kappeler Skatfr. I	13:5	23188
4	Kopperby I	12:6	20261
5	FC Büdelsdorf II	11:7	21692
6	Friesia Flensburg II	11:7	19886
7	SK Eggebek II	10:8	20614
8	Börsen Asse I	10:8	20342
9	TSV Rieseby II	10:8	18045
10	Bennebecker SC I	6:12	18270

Seit über **50** Jahren

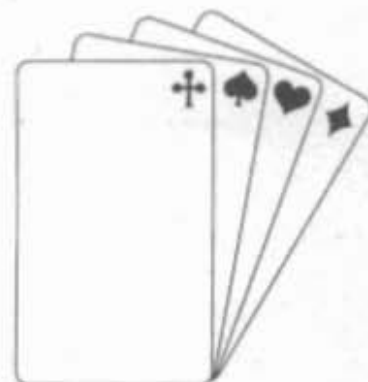


WILHELM GNUTZMANN

INH. MEYER & EGGERS oHG

Kieshandel - Baustoffhandlung -
Führunternehmen - Erdarbeiten

2352 Bordesholm - Bahnhofstraße 78 - Tel. 04322/2431 - Fax 04322/5937



Kreisliga

1. SC Bredstedt II	12:2	24 976
2. Skatföchse Leck e.V. IV	10:4	23 855
3. Skatföchse Leck e.V. V	8:6	18 662
4. SC Bredstedt I	8:8	19 470
5. Karo Hoch Nienbüttel III	7:7	20 439
6. Had'n Lena Meldorf III	7:7	19 212
7. Kreuz AS Witzwort II	5:9	21 075
8. TellingstedterASSE II	5:9	21 002
9. St. Michaelisdonn II	5:9	20 986
10. Karo Hoch Nienbüttel II	5:11	21 850

Verbandsgruppenliga

1. Reizende Buben Eddelak I	14:4	26 477
2. Skatföchse Leck II	14:4	25 942
3. Krückau Buben I	13:5	25 410
4. 1. SC St. Peter Ording I	12:6	24 552
5. St. Michaelisdonn I	11:7	25 661
6. Kleeblatt Viöl I	11:7	22 608
7. Treene SC Friedrichstadt I	10:8	24 395
8. 1. Föhrer SC I	10:8	24 201
9. Krückau Buben II	10:8	22 844
10. 1. Heider Skatclub I	9:9	23 391
11. Skatföchse Leck III	7:11	23 097
12. Karo 7 Marne I	6:12	19 821
13. Reizende Buben Eddelak II	6:12	18 717
14. Schleusenasse Brunsbüttel	5:13	19 021
15. 1. SC Syt II	3:15	19 093
16. Goldene Buben Husum II	3:15	18 571

Bezirksliga Nord

1. TSV Medelby - Skat -	14:4	24 443
2. Kleeblatt Viöl III	11:7	23 850
3. Raus u. gewonnen Heide	11:7	21 314
4. Kreuz AS Witzwort I	10:8	23 269
5. 1. Föhrer Skatclub I	10:8	23 250
6. 1. Heider Skatclub II	10:8	23 037
7. 1. Heider Skatclub III	10:8	22 572
8. 1. SC St. Peter Ording II	10:8	22 546
9. SC Wesselburen	9:9	22 878
10. 1. Heider Skatclub IV	9:9	20 215
11. 1. Büsumer SC	8:10	22 023
12. Gardinger Skatclub III	8:10	20 913
13. 1. Tönninger S	7:11	21 053
14. Treene Skatcl. Friedrichst. II	7:11	20 381
15. Kleeblatt Viöl II	6:12	20 124
16. Goldene Buben Husum III	4:14	19 132

Bezirksliga Süd

1. SC Elveshörn e.V. IV	13:5	24 114
2. Karo 7 Marne II	12:6	24 146
3. Langer Peter Itzehoe II	12:6	23 022
4. Brutkamp Albersdorf I	11:7	23 472
5. Auerhähne Oelisdorf	11:7	22 717
6. SC Null ouvert Edendorf	11:7	22 026
7. SC Elveshörn e.V. III	10:8	21 956
8. TellingstedterASSE I	9:9	23 447
9. Steinburger Buben	9:9	22 848
10. Karo Hoch Nienbüttel I	9:9	22 725
11. SC Elveshörn e.V. V	9:9	22 112
12. Had'n Lena Meldorf II	9:9	21 831
13. Lola B. Hohenlockstedt III	6:12	19 203
14. Karo 7 Marne III	5:13	18 697
15. Brutkamp Albersdorf II	4:14	21 321
16. Reizende Buben Eddelak II	4:14	13 983

Sagen und Märchen aus Schleswig-Holstein

Gundula Hubrich-Messow



Sagen und Märchen aus Flensburg

Husum

Sagen und Legenden von der Insel Helgoland

Hrsg. von Gundula Hubrich-Messow
52 S., br., DM 7,80

Sagen und Märchen aus Angeln

Hrsg. von Gundula Hubrich-Messow
3. Aufl., 112 S., br., DM 12,80

Sagen und Märchen aus Dithmarschen

Hrsg. von Gundula Hubrich-Messow
128 S., br., DM 12,80

Sagen und Märchen aus Eckernförde

Hrsg. von Gundula Hubrich-Messow
119 S., br., DM 12,80

Sagen und Märchen aus Flensburg

Hrsg. von Gundula Hubrich-Messow
104 S., br., DM 12,80

Sagen und Märchen aus Nordfriesland

Hrsg. von Gundula Hubrich-Messow
2. Aufl., 120 S., br., DM 12,80

Sagen und Märchen aus Stormarn

Hrsg. von Gundula Hubrich-Messow
128 S., br., DM 12,80

Erhältlich im Buchhandel

Husum Druck- und Verlagsgesellschaft
Nordbahnhofstraße 2 · Postfach 1480 · 2250 Husum

Gundula Hubrich-Messow



Sagen und Märchen aus Stormarn

Husum

in der Husum Druck- und Verlagsgesellschaft